

Fernbedienbares Fällsystem

StriXner Fäll-Systeme GmbH
(Fernbedienbarer hydraulischer Fällkeil)



AP3 mit FK10TK, FK10T oder FK20T – fernbedienbares Akkufällkeilsystem

AP3 mit HK20T oder HK30T – fernbedienbares Akkufällhebesystem

AHP701 mit FK10TK oder FK10T – manuelles Fällkeilsystem mit Sicherheitsschlauchleitung

AHP702 mit FK10TK, FK10T oder FK20T- manuelles Fällkeilsystem mit Sicherheitsschlauchleitung

AHP701 mit HK20T – manuelles Fällhebesystem mit Sicherheitsschlauchleitung

AHP702 mit HK20T, HK30T oder HK50T- manuelles Fällhebesystem mit Sicherheitsschlauchleitung

Orig. Gebrauchsanweisung, Stand 09/2019

Inhaltsverzeichnis

Symbole in dieser Anleitung	3
Grundlegende Sicherheitshinweise	4
Bestimmungsgemäße Verwendung	5
Sachwidrige Verwendung, Einsatzgrenzen	5
Technische Daten und Ausführungen	6-12
Zulässige Systemkombinationen	13
Funktion	13
Verschleißteile	14
Bedienung	14
Erstmalige Inbetriebnahme	14
Vor jeder Verwendung	14
Transport zum Einsatzort	16
Einsatzvorbereitung	17
Baum beurteilen und den Arbeitsplatz vorbereiten	17
Baum vorbereiten	18
Sicherheitsfälltechnik anwenden	19
Fällkopf/Hebezyylinder einsetzen	23
Fällkopf	23
Fällkopf sichern	25
Hebezyylinder	26
Akkuaggregat/Handpumpe bereitlegen	27
Stützband unterschneiden	27
Sicherer Bedienerplatz	29
Baum fällen	30
Überdruckventil spricht an	31
Nachsetzen des Fällkopfes	32
Nach dem Fällen, Vorbereitung für den weiteren Einsatz	33
Fällen mit dem Mehrkopfsystem	36
Reinigung	37
Wartung	38
Akku	38
Kontrolle	38
Funktionskontrolle	38
Federstahlbleche	39
Ölstand	39
Schlauch	39
Fällkopf fetten/ölen	39
Lagerung	40
Entsorgung	40
Zubehör und Ersatzteile	41
Service	41
Gewährleistung/Garantie	42
EG-Konformitätserklärung	43

Symbole in dieser Anleitung



Achtung, Gefahr – Warnung vor einer Gefahr für Gesundheit, Leben oder Sachschäden!



Betriebsanleitung lesen – Lesen und beachten Sie unbedingt diese Betriebsanleitung vor dem ersten Einsatz!



Forsthelm tragen – tragen Sie bei der Forstarbeit und beim Einsatz dieses Gerätes einen Schutzhelm mit Gehör- und Gesichtsschutz!



Schutzhandschuhe tragen – tragen Sie bei der Forstarbeit und beim Einsatz dieses Gerätes geeignete Schutzhandschuhe!



Schutzschuhe tragen – tragen Sie bei der Forstarbeit und beim Einsatz dieses Gerätes für die Forstarbeit geeignete Schutzschuhe mit Schnittschutzeinlage und Stahlkappe!



Schutzkleidung tragen – tragen Sie bei der Forstarbeit und beim Einsatz dieses Gerätes eine für die Forstarbeit zugelassene Schnittschutzhose und enganliegende Forstoberbekleidung in Warnfarbe!

Grundlegende Sicherheitshinweise

⚠ Achtung: *Es besteht die Gefahr von ernsthaften Personen- oder Sachschäden wenn Sie die folgenden Sicherheits- und Warnhinweise in dieser Anleitung nicht beachten.*

-  Lesen Sie diese Anleitung gründlich und vollständig bevor Sie das erste Mal mit dem StriXner-Fällsystem arbeiten und halten Sie die Anweisungen dieser Anleitung unbedingt ein.
- Bewahren Sie diese Anleitung stets so auf, dass sie jedem Anwender zugänglich ist und in einem leserlichen Zustand verbleibt.
- Geben Sie das StriXner-Fällsystem nur zusammen mit dieser Anleitung weiter.
- Personen die das StriXner-Fällsystem bedienen müssen über geeignete Fachkenntnisse und ausreichende Erfahrung in der motormanuellen Holzernte verfügen, die einschlägigen Arbeitssicherheitsvorschriften sind zu beachten.
- Tragen Sie bei der Arbeit mit der Motorsäge und dem StriXner-Fällsystem stets die Persönliche Schutzausrüstung für Forstarbeit wie:



Forsthelm tragen – tragen Sie bei der Forstarbeit und beim Einsatz dieses Gerätes einen Schutzhelm mit Gehör- und Gesichtsschutz!



Schutzhandschuhe tragen – tragen Sie bei der Forstarbeit und beim Einsatz dieses Gerätes geeignete Schutzhandschuhe!



Schutzschuhe tragen – tragen Sie bei der Forstarbeit und beim Einsatz dieses Gerätes für die Forstarbeit geeignete Schutzschuhe mit Schnittschutzeinlage und Stahlkappe!



Schutzkleidung tragen – tragen Sie bei der Forstarbeit und beim Einsatz dieses Gerätes eine für die Forstarbeit zugelassene Schnittschutzhose und enganliegende Forstoberbekleidung in Warnfarbe!

- Die Bedienperson muss über die geistigen und körperlichen Voraussetzungen für die gefährliche Waldarbeit verfügen und darf nicht unter Alkohol- oder Medikamenteneinfluss stehen.
- Prüfen Sie das StriXner-Fällsystem mindestens jährlich.
- Benutzen Sie das StriXner-Fällsystem nur in einwandfreiem Zustand.
- Verwenden Sie dieses System nur mit technisch einwandfreien, originalen Zubehör und Ersatzteilen sowie zugelassene Hydrauliköle.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das StriXner-Fällsystem ist ein hydraulisches Fällwerkzeug welches zum Umkeilen vom Bäumen aus sicherer Bedienposition bestimmt ist. Das Fällsystem dürfen Sie nur in der Holzernte vorwiegend für die Starkholzernte einsetzen.

Das Fällsystem darf nicht zum Aufrichten und Umkeilen von starken Rück- oder Seithängern verwendet werden.

Ebenso sind Bäume ausgeschlossen, bei denen das Sägemehl der Fallkerb- und/oder Fällschnitte erkennen lässt, dass das Holz an der Einsetzstelle des StriXner-Fällsystemes und der Bruchleiste durch Pilzbefall oder Fäule nicht mehr fest ist und die Kraftwirkung des StriXner Fällsystemes eingeschränkt wäre.

Bei nicht mehr tragfähigem oder stabilen Holz an den zuvor genannten Stellen, darf ohne zusätzliche Sicherungsmaßnahmen (wie z.B. dem Einsatz einer Seilwinde oder Seilzug) das StriXner-Fällsystem nicht eingesetzt werden.

⚠ Achtung: *Das Fällsystem ersetzt keine Seilwinde oder Seilzug!*

Die Sicherheitshinweise und Leistungsgrenzen in dieser Anleitung sind unbedingt zu beachten.

Sachwidrige Verwendung, Einsatzgrenzen

Jegliche andere als in dieser Anleitung beschriebene Verwendung ist unzulässig. Nichtbestimmungsgemäße Verwendung ist insbesondere, wenn Sie:

- das Fällsystem umbauen oder verändern,
- die technischen Einsatzgrenzen und/oder die beschriebenen Einsatzbedingungen nicht beachten,
- die notwendige Sorgfalt vor und bei der Verwendung außer Acht lassen.

Bei nichtbestimmungsgemäßer Verwendung des StriXner-Fällsystem erlöschen alle Garantieansprüche.

Der Hersteller haftet nicht für Sach- und Personenschäden, die durch nichtbestimmungsgemäße Verwendung entstehen.

Technische Daten und Ausführungen

Fällkopf

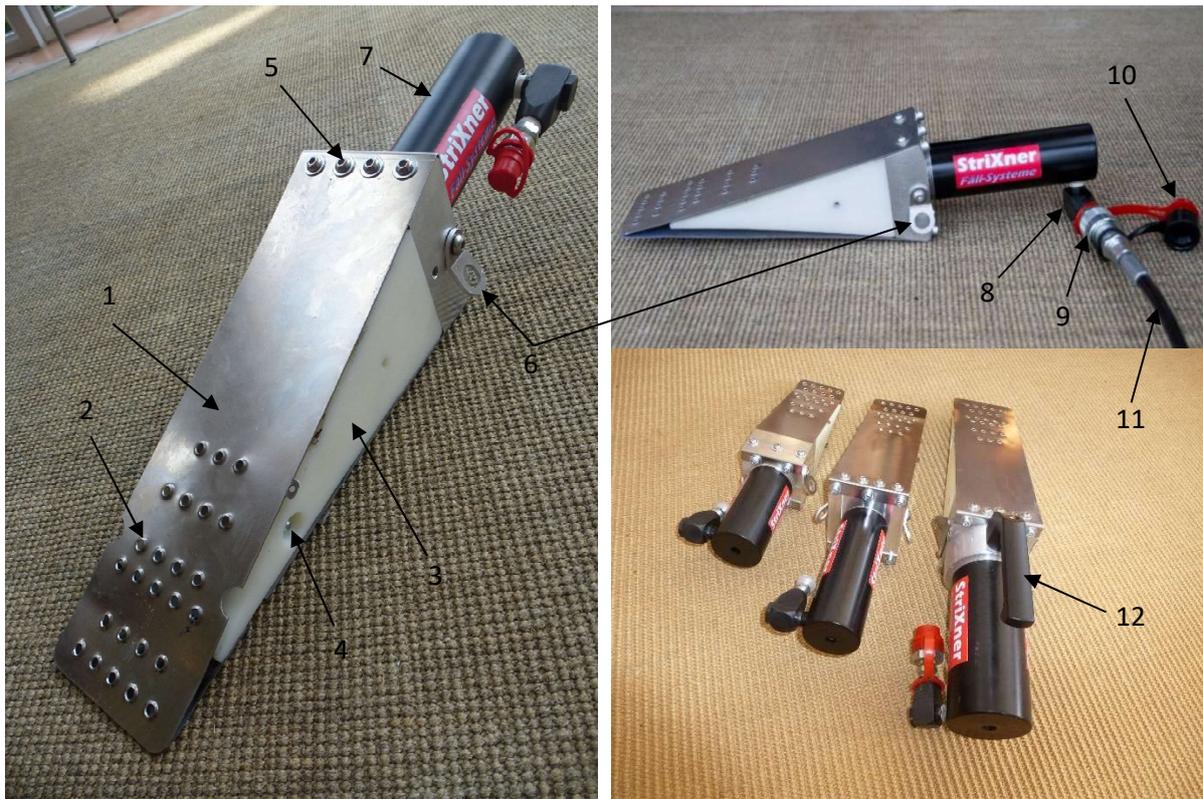


Von links nach rechts: Fällkopf FK10TK, Fällkopf FK10T und Fällkopf FK20T

Technische Daten und Ausführungen

Fällkopf	FK10TK	FK10T	FK20T
Gewicht	3,6 Kg	5,2 Kg	8,4 Kg
Länge	405 mm	513 mm	570 mm
Breite	112 mm	130 mm	141 mm
Höhe	92 mm	125 mm	170 mm
Keilvorschub	100 mm	150 mm	150 mm
Keilhöhe	68 mm	95 mm	96 mm
Nettohub	45 mm	62 mm	62 mm
Hubkraft bei 700bar	20 t	22 t	45 t
Ölvolumen	169 cm ³	254 cm ³	465 cm ³
Max. Druck	700 bar	700 bar	700 bar

Fällkopf



Aufbau und Funktion:

- | | | | |
|---|----------------------------------|----|-------------------|
| 1 | Federstahlbleche mit Haltenoppen | 7 | Hydraulikzylinder |
| 2 | Haftauge, Haftaugenreihe | 8 | Drehgelenk |
| 3 | Keil | 9 | Hydraulikkupplung |
| 4 | Schmiernippel | 10 | Schutzabdeckung |
| 5 | Schrauben | 11 | Schlauchleitung |
| 6 | Befestigungslaschen | 12 | Griff |

Hebezyylinder



Aufbau und Funktion:

- | | | | |
|---|----------------------|---|-------------------------|
| 1 | Hydraulikzylinder | 5 | Riffelstahlschutzplatte |
| 2 | Schutzring | 6 | Nippel |
| 3 | Kugelgelenk | 7 | Griff |
| 4 | Aluminiumdruckplatte | | |



Einsatz des fernbedienbaren StriXner Akkufällhebeseystem

Technische Daten und Ausführungen

Hebezyylinder	HK20T	HK30T	HK50T
Gewicht	5,6 Kg	9,8 Kg	xx Kg
Länge	130 mm	210 mm	xx mm
Breite	99 mm	129 mm	xx mm
Höhe	273 mm	287 mm	xx mm
Nettohub	100 mm	100 mm	100 mm
Hubkraft bei 700bar	20 t	30 t	50 t
Ölvolumen	311 cm ³	474 cm ³	770 cm ³
Max. Druck	700 bar	700 bar	700 bar

Fernbedienbare Akkuhydraulikpumpe AP3



Aufbau und Funktion AP3:

1	Akkupumpe	10	Steckverbinder Funk
2	Handsender	11	Schutzkappe Funkstecker
3	Empfänger	12	Öleinfüllschraube (Gerät aufstellen)
4	Akku	13	Start (Handsender aktivieren)
5	Hydraulikkupplung	14	Stopp (Handsender deaktivieren)
6	Schutzkappe Kupplung	15	↑ Druck (zum Pumpen gedrückt halten)
7	Taster (zum Pumpen gedrückt halten)	16	ohne Funktion
8	Drosselventil	17	Typenschild
9	Leuchtdiode Unterspannung	18	Handgriff

Technische Daten AP3:

Länge/Breite/Höhe	295 mm / 145 mm / 210 mm
Gewicht	6,2 Kg
Ölvolumen	550 cm ³
Max. Druck	700 bar
Förderleistung bei 700 bar	0,18 l/min
Reichweite Funk	mind. 80m
Akkuspannung/ Akkukapazität	18 V, (je nach Ausführung) 3–6 Ah
Geräusch	< 72 dB(A)

Manuelle Pumpen AHP701 und AHP702



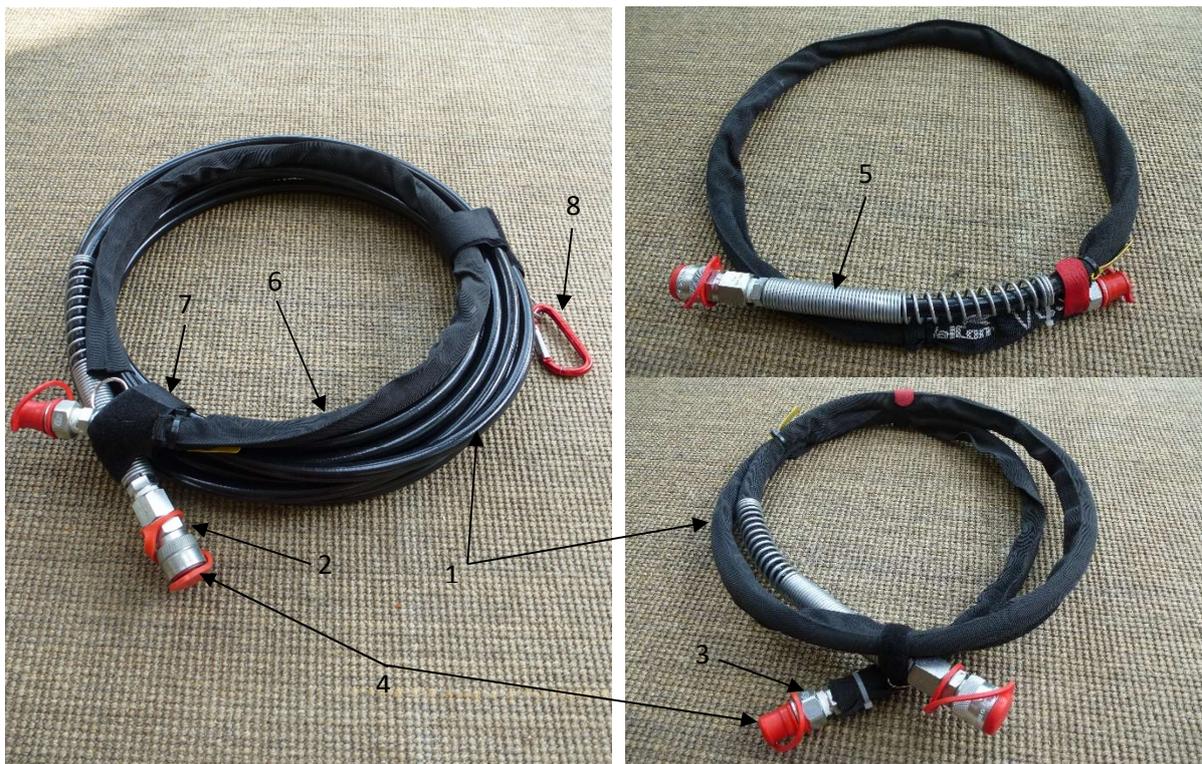
Aufbau und Funktion:

- | | | | |
|---|-------------------------------|----|---|
| 1 | Handpumpe (AHP701 und AHP702) | 7 | Öleinfüllschraube mit Entlüftungsschraube |
| 2 | Pumphebel mit Griff | 8 | Weichbodenplatte |
| 3 | Hydraulikkupplung | 9 | Tragegriff |
| 4 | Schutzkappe Kupplung | 10 | Schultergurt |
| 5 | Drosselventil | 11 | Feststellblech für Pumphebel |
| 6 | Öltank | | |

Technische Daten:

	AHP701	AHP702
Länge/Breite/Höhe	505 mm / 170 mm / 160 mm	645 mm / 170 mm / 164 mm
Gewicht	4,2 Kg	4,8 Kg
Ölvolumen	350 cm ³	1000 cm ³
Max. Druck	700bar	700bar
Förderleistung Niederdruck	10 cm ³ / Hub	13 cm ³ / Hub
Förderleistung Hochdruck	1 cm ³ / Hub	2,3 cm ³ / Hub

Schlauchleitung



Aufbau und Funktion:

- | | | | |
|---|---------------------------------|---|----------------------------------|
| 1 | Hochdruckschlauchleitung 700bar | 5 | Stahlfeder (Knick/Schnittschutz) |
| 2 | Hydraulikkupplung | 6 | Textiler Berstschutz |
| 3 | Hydrauliknippel | 7 | Klettschlauchbinder |
| 4 | Schutzkappe | 8 | Karabiner |

Technische Daten:

Schlauchleitung Länge	10 m	10 m Kombi 6 m + 4 m	1,5 m	2 m	1 m Mehr- kopfsystem	Sonderlängen auf Wunsch mögl.
Gewicht ölgefüllt	3,6 KG	2 Kg / 1,8 Kg	1 Kg	1,2 Kg	0,8 Kg	
Ölinhalt	282,6 cm ³	159,6 / 113 cm ³	42,4 cm ³	56,4 cm ³	28,3 cm ³	
max. Druck	700 bar	700 bar	700 bar	700 bar	700 bar	700 bar

Mehrere Schlauchleitungen können durch Zusammenkuppeln verlängert werden.

⚠ Achtung: Achten Sie bei Verwendung einer Handpumpe darauf, dass die Gesamtschlauchleitungslänge mindestens 10 m beträgt

⚠ Achtung: Sorgloser Umgang mit den Schläuchen oder Hydraulikkomponenten kann dazu führen, dass Öl in die Umwelt gelangen kann. Achten Sie beim An- und Abkuppeln auf Sauberkeit und arbeiten Sie sorgfältig.

Zulässige Systemkombinationen

Druckaggregat:	Fällkopf FK10TK	Fällkopf FK10T	Fällkopf FK20T	Fällzylinder HK20T	Fällzylinder HK30T	Fällzylinder HK50T
AP3	2x	2x	1	1	1	-
AHP701	1	1	-	1	-	-
AHP702	2x	2x	2x	2x	2x	1

⚠ Achtung: Es ist vom Ölvolume der Pumpe abhängig welcher und ggf. wie viele Fällköpfe mit der jeweiligen Pumpe betrieben werden können. Bei zu geringer Ölreserve fährt der Fällkopf nicht bis zur Endlage aus und die Pumpe kann beschädigt werden.

Funktion

Das StriXner-Fällsystem ist ein Fällwerkzeug das ausschließlich in der motormanuellen Holzernte eingesetzt werden darf. Der Fällkopf / der Hebezyylinder des StriXner-Fällsystemes wird in den Fällschnitt / in die Einbaunische des zu fällenden Baumes eingesetzt und vorgespannt. Mindestens 1 konventioneller Forstkeil ist als Sicherungskeil notwendig. Nach dem Über- oder Unterschneiden des Haltebandes (Sicherheitsfälltechnik) nimmt der Bediener seine Bedienposition in sicherer Rückweiche (mind. 10m Abstand zum zu fällenden Baum) ein. Per Fernbedienung oder Handpumpe wird solange Druck aufgebaut bis der Baum zu Fall kommt. Über einen Verteiler können mehrere Fällköpfe eingesetzt und erschütterungsfrei nachgesetzt werden.

Verschleißteile

Verschleißteile wie Federstahlbleche und Kunststoffkeil sind von der Garantie ausgeschlossen. Verwenden Sie nur original Ersatzteile.

Bedienung

Erstmalige Inbetriebnahme

Nehmen Sie alle Komponenten aus der Verpackung, kontrollieren Sie auf Vollständigkeit.

Lesen Sie die Bedienungsanleitung vollständig durch.

Laden Sie vor der ersten Verwendung den/die Akkus vollständig auf.

Kuppeln Sie alle Komponenten zusammen und entlüften Sie das System durch mehrmaliges Pumpen in die Endlage des Fällkopfes. Positionieren Sie beim Ablassen des Druckes die Pumpe höher. Lassen Sie dabei den Kunststoffkeil vollständig in die Anfangslage zurückfahren.

Füllen Sie den Ölstand bis zum Maximum nach.

Vor jeder Verwendung

Betreiben Sie das StriXner Fällsystem nicht bei starkem Regen, Wind oder extremen Temperaturen.

⚠ Achtung: *Das Fällsystem ist auf mitteleuropäische Temperaturen zwischen -15°C und +40°C ausgelegt. Der Betrieb außerhalb dieses Temperaturbereichs kann zu Funktionsstörungen oder Beschädigungen führen.*

Kontrollieren Sie den Ölstand im Pumpentank und füllen Sie ggf. nach!

Arbeiten Sie nur mit vollständig geladenen Akkus!

Halten Sie immer einen vollständig geladenen Reserveakku bereit!

Überprüfen Sie vor dem Einsatz alle Komponenten auf Beschädigungen und augenfällige Mängel!

⚠ Achtung: *Das Fällsystem oder auch einzelne Komponenten mit Beschädigungen oder augenfälligen Mängeln dürfen Sie nicht benutzen!*

Führen Sie ohne Last einen Probelauf durch und überprüfen dabei das System auf Leckagen oder Undichtigkeiten.

⚠ Achtung: *Fassen Sie niemals an austretendes Öl, dies kann zu ernsthaften Verletzungen oder Tod führen!*

Kuppeln Sie niemals Schläuche oder Komponenten unter Druck ab!

⚠ Achtung: *Kuppeln Sie niemals Schläuche oder Komponenten unter Druck ab! Es besteht die Gefahr, dass Hydraulikflüssigkeit austritt und/oder der Schlauch weggeschleudert wird. Sie können unter Druck nicht wieder ankuppeln!*

⚠ Achtung: *Geben Sie keinen Druck auf unangekuppelte Kupplungen oder Nippel an denen kein Werkzeug angekuppelt ist.*

Schläuche niemals knicken, belasten oder drauftreten! Schläuche mit Schnitten, Knicken oder anderen Beschädigungen dürfen nicht mehr verwendet werden.

Vergewissern Sie sich, dass alle Komponenten ölgefüllt und entlüftet sind.

Halten Sie an geeigneter Stelle Ersatzbatterien Typ AAA (2 Stück) für den Handsender bereit.

Achten Sie darauf, dass die Gleitflächen am Fällkopf sauber und ausreichend gefettet sind.

Achten Sie auf saubere Kupplungselemente und reinigen Sie diese ggf. vor dem Einsatz.

Führen Sie am Drosselventil eine Funktionskontrolle durch!

Halten Sie einen Sicherungskeil und eine Eintreibhilfe (Axt) bereit.

Halten Sie eine geeignete Holzplatte (z.B. eine feinschichtige Multiplexplatte 95 mm x 80 mm x 30 mm auch als Zubehör erhältlich) zum ggf. erforderlichen Nachsetzen des Fällkopfes bereit.

Transport zum Einsatzort

Laden und sichern Sie das Fällsystem so im Fahrzeug, dass dieses während der Fahrt nicht verrutschen oder beschädigt werden kann.

Tragen Sie die Pumpen am Handgriff und den Fällkopf am Hydraulikzylinder oder Griff fassend. Den Fällkopf können sie alternativ mit dem mitgelieferten Automatikgurt über die Schulter hängen oder am Forstgürtel befestigen. Der Schlauch kann zusammengerollt über der Schulter getragen werden.

Für ergonomischen Transport zum Einsatzort stehen verschiedene Tragesysteme als Zubehör zur Verfügung.



- Zum ergonomischen Tragen über längeren Strecken ist für die AP3 ein Rückentraggestell erhältlich. Die Akkupumpe muss zur Benutzung nicht aus dem Tragegestell herausgenommen werden.
- Für die Handpumpensysteme ist ein Schultertragesystem erhältlich.

Einsatzvorbereitung

Rollen Sie die Schlauchleitung vollständig aus und kuppeln Sie Pumpe, Schlauchleitung und Fällkopf zusammen.

⚠ Achtung: *Den Hydraulikschlauch nicht knicken, belasten oder drauftreten.*

Achten Sie darauf, dass die Nippel und die Kupplungen sauber sind und kein Schmutz in die Hydraulikleitung gerät.

Stecken Sie deshalb nach dem Ankuppeln auch die Schutzkappen zusammen.

⚠ Achtung: *Kuppeln Sie niemals Schläuche oder Komponenten unter Druck ab! Es besteht die Gefahr, dass Hydraulikflüssigkeit austritt und/oder der Schlauch weggeschleudert wird. Sie können unter Druck nicht wieder ankuppeln!*

Legen Sie das System so am Einsatzort ab, dass Sie dieses bei der Arbeit mit der Motorsäge nicht behindert.

⚠ Achtung: *Benutzen Sie die Akkupumpen nicht bei starkem Regen. Schützen Sie die Akkupumpe gegebenenfalls mit einem wasserdichten Überzug (Zubehör).*

Baum beurteilen und den Arbeitsplatz vorbereiten

Bevor Sie mit dem Fällvorgang und dem Einsatz des Fällsystems beginnen, müssen Sie den zu fällenden Baum beurteilen.

Achten Sie besonders auf:

- Höhe, Durchmesser, Neigung und Überhang
- Form der Krone, Äste die einseitige Belastung erzeugen
- Totholz und dürre oder bereits lose hängende Äste
- Windrichtung und Windstärke
- Die Umgebung wie Wege, Hindernisse oder Stromleitungen
- Tragfähiges und stabiles Holz an der Einsatzstelle des Fällkopfes/Hebezyinders und Bruchleiste

⚠ Achtung: *Das Fällsystem darf nicht zum Aufrichten und Umkeilen von starken Rück- oder Seithängern sowie von durch Pilz- oder Fäulnisbefall geschädigten oder toten Bäumen verwendet werden.*

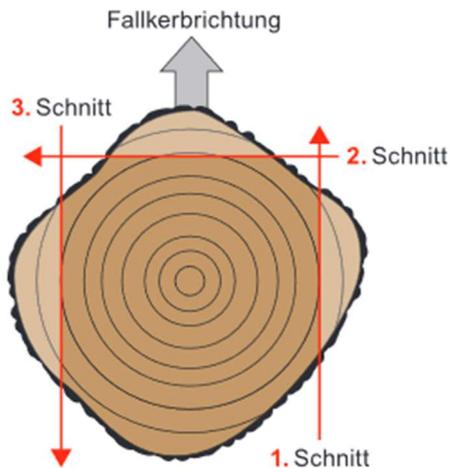
⚠ Achtung: *Das Fällsystem ersetzt keine Seilwinde oder Seilzug!*

⚠ Achtung: *Der Hebezyylinder darf erst ab einem Baumdurchmesser in der Stammwalze ab 35 cm (HK20T) / 45 cm (HK30T) eingesetzt werden.*

Baum vorbereiten

Nachdem Sie die Fällrichtung festgelegt haben, räumen Sie den Arbeitsplatz frei von Hindernissen, beseitigen Totholz und legen den Rückweicheplatz in mindestens 10 m Entfernung vom zu fällenden Baum, schräg nach hinten zur Fällrichtung des Baumes fest.

Schneiden Sie starke Wurzelanläufe bei.



Wurzelanläufe kastenförmig beischneiden

Legen Sie die Stelle am Baum fest, an der der Fällkopf eingesetzt werden soll.

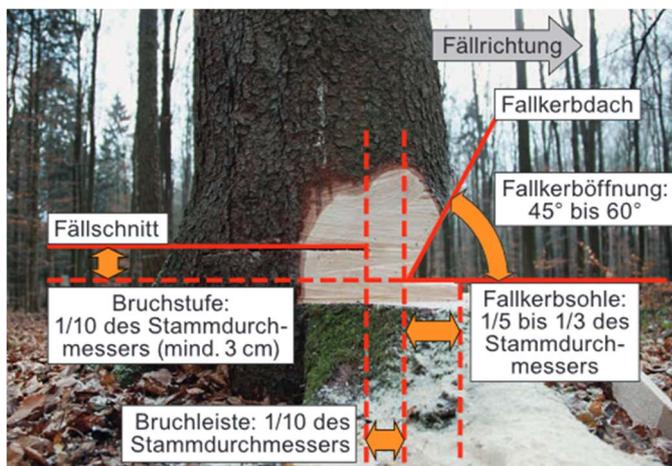
Schneiden Sie diese Stelle ebenfalls senkrecht bei und achten Sie darauf dass an dieser Stelle genügend Weg bis zur Bruchleiste zur Verfügung steht.

⚠ Achtung: Bei zu kurzem Abstand zur Bruchleiste kann der Fällkopf herausgedrückt oder beschädigt werden.

Achten Sie darauf, dass nach dem Beischneiden der Einsatzstelle der Faserverlauf möglichst senkrecht verläuft und die Borke vollständig entfernt ist.

Achten Sie darauf, dass an der Einsatzstelle das Holz gesund und tragfähig ist. Setzen Sie nie den Keil oder Hebezyylinder an einer Stelle ein an der sich Hohlräume oder Fäulnis ober- oder unterhalb der Einsatzstelle befinden.

Sicherheitsfälltechnik anwenden



Fälltechnik



Sicherheitsband gekennzeichnet

Als erstes ist der Fallkerb mit Vorgabe der Fällrichtung anzulegen.

⚠ Achtung: Legen Sie bei Verwendung des Hebezyllinders den Fallkerb um die Höhe des Hebezyllinders höher an. Achten Sie unbedingt darauf, dass vom Fällschnitt noch genügend Platz nach unten zum Einbau des Hebezyllinders verbleibt.

Achten Sie darauf, dass die Tiefe des Fallkerbs zwischen $\frac{1}{5}$ bis $\frac{1}{3}$ des Stammdurchmessers beträgt. Bei senkrechter Fallkerbsohle soll der Winkel zwischen Fallkerbsohle und Fallkerbdach zwischen 45° und 60° betragen.

⚠ Achtung: Achten Sie unbedingt darauf, dass die Schnitte von Fallkerbdach und Fallkerbsohle an der Bruchleiste (=Fallkerbsehne) exakt aufeinandertreffen. Ansonsten besteht die Gefahr, dass die Bruchleiste vorzeitig abreißt!

Markieren Sie Bruchleiste und Bruchstufe. Dabei ist darauf zu achten, dass sowohl die Stärke der Bruchleiste und die Höhe der Bruchstufe jeweils $\frac{1}{10}$ des Stammdurchmessers beträgt. Ggf. passen Sie die Stärke der Bruchleiste an. Falls nötig kann ein Herzschnitt durchgeführt werden.

Bei der Sicherheitsfälltechnik wird der Fällschnitt grundsätzlich zuerst mit einem Stechschnitt ausgeführt.

⚠ Achtung: Setzen Sie die Motorsäge vorsichtig an, es besteht die Gefahr des Motorsägenrückschlags!

Formen Sie nach dem horizontalen Einstechen zuerst die Bruchleiste aus, achten sie dabei unbedingt darauf die Bruchleiste nicht zu beschädigen. Anschließend ziehen Sie die Motorsäge zurück bis zu einem Stützband, welches Sie zu einer Stärke zwischen 10% und 20% des Stammdurchmessers stehen lassen. Danach stechen Sie wie zuvor beschrieben mit der Motorsäge auf der anderen Baumseite ein und schneiden dort zuerst die Bruchleiste fertig.



Stechschnitt, Achtung Rückschlaggefahr

⚠ Achtung: Achten Sie auf die richtige Abmessung der Bruchleiste und durchsägen oder beschädigen Sie diese nicht. Es besteht die Gefahr, dass der Baum zu früh abreißt und unkontrolliert fällt!

Anschließend ziehen Sie die Motorsäge weiter Richtung Sicherheitsband, bis der Fällschnitt es Ihnen erlaubt einen Sicherungskeil aus Aluminium oder Kunststoff zu setzen.

Setzen Sie nun den Sicherungskeil und spannen diesen durch moderate Schläge mit der Axt vor.

Danach führen Sie den Fällschnitt Richtung Sicherheitsband bis mindestens zwei fingerbreit über die vorbereitete Einsatzstelle für den Fällkopf/Hebezyylinder fort. Das Sicherheitsband darf dabei maximal bis zur halben Breite geschmälert werden.

Achten Sie darauf, dass zwischen dem Sicherheitsband und dem Fällkopf/Hebezyylinder noch ca. zwei Finger breit Platz bleibt.

Entfernen Sie dicke Rinde an der Einsatzstelle des Fällkopfes. Erweitern Sie die Stelle an der der Fällkopf eingesetzt werden soll auf Fällkopfbreite mit der Motorsäge symmetrisch nach oben und unten, so dass der entstehende Spalt ca. 2 cm bis 3 cm beträgt. Bei Verwendung des Fällkopfes FK20T ist die Sägefuge an der Einsatzstelle immer auf ca. 4 cm bis 5 cm Spalthöhe zu erweitern.

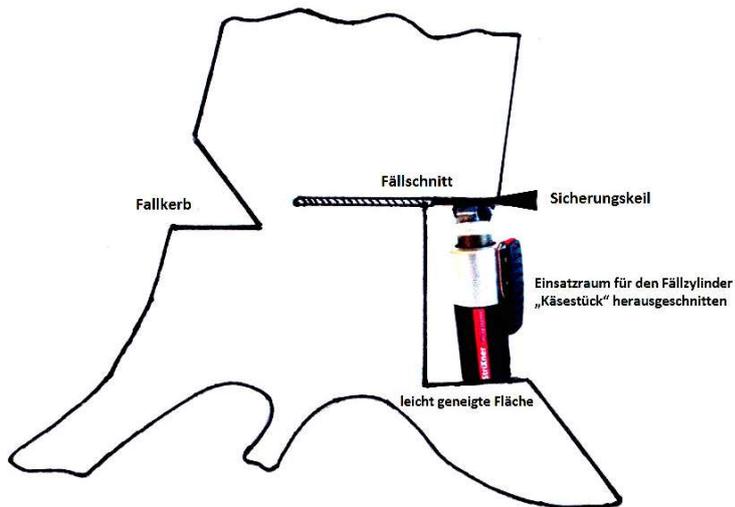


Einsetzstelle symmetrisch erweitern, ggf. senkrecht beischneiden

⚠ Achtung: *Insbesondere bei schrägem Faserverlauf an der Einsetzstelle, bei Starkholz, gefrorenem oder sehr weichem Holz kann der Fällkopf ohne Erweiterung der Sägefuge herausrutschen.*

Bei Verwendung des Hebezyinders messen sie die exakte Höhe des vollständig zurückgefahrenen Hebezyinders aus und zeichnen diese Länge plus 1 cm vom Fällschnitt aus nach unten an. Sägen Sie zuerst durch Einstecken mit den Motorsägenschwert die untere Stellfläche für den Hebezyinder. Diese soll dabei, um ein Herausrutschen des Hebezyinders zu verhindern, leicht nach innen geneigt sein.

⚠ Achtung: *Je genauer Sie die Einbauhöhe beachten desto mehr Hubweg steht für den Hebevorgang zur Verfügung.*



Einbauhöhe und Neigung des Hebezylinders

Sägen Sie durch zwei weitere Stechschnitte ein Segment („Kuchenstück“) in Größe des Hebezylinders aus. Achten Sie dabei darauf, dass sowohl die obere Druckplatte als auch der Zylinderboden vollflächig auf gesundem Holz Platz finden und sich keine Hohlräume oder Fäulnis darunter oder darüber befinden.



Einbausegment, „Kuchenstück“ herausgeschnitten, der Sicherungskeil muss noch gesetzt werden

Fällkopf/Hebezyylinder einsetzen

Stellen Sie die fernbedienbare Akkupumpe so ab, dass Sie den Bedienknopf auf der Akkupumpe erreichen können. Alternativ können Sie die Fernbedienung bereithalten. Bei Verwendung einer Handpumpe, legen Sie den Schlauch in Richtung Rückweicheplatz aus, führen diesen wieder zurück und legen die Handpumpe neben der Einsatzstelle ab.

Schließen Sie das Drosselventil an der Pumpe. Achten Sie bei der Akkupumpe darauf, dass der Steckverbinder der Funkempfängereinheit eingesteckt und der Funk eingeschaltet ist.

Fällkopf

Setzen Sie den Fällkopf so in die vorbereitete Stelle ein, dass mindestens zwei fingerbreit Abstand zum Stützband verbleiben. Achten Sie unbedingt darauf, dass der Fällkopf parallel zur Sägefuge (senkrecht zur Faser) und in Richtung Bruchleiste zeigend sitzt. Drücken sie den Fällkopf fest bis mindestens über die dritte Haftaugenreihe (bei Weichholz, Starkholz oder schrägem Faserverlauf entsprechend tiefer) in die Sägefuge. Gegebenenfalls können Sie mit der Hand leicht auf den Hydraulikzylinder klopfen.

⚠ Achtung: Schlagen Sie **nie** mit der Axt oder anderem Werkzeug auf den Fällkopf. Die Hochdruckhydraulik wird hierdurch zerstört!



Fällkopf waagrecht halten beim Einsetzen

Halten Sie den Fällkopf mit der Hand fest während Sie durch Aufbringen von Druck den Fällkopf vorspannen, bis dieser griffest sitzt. Falls nötig, korrigieren Sie während dem Vorspannen den Einsetzwinkel nach. Bei schrägem

Faserverlauf an der Einsetzstelle, bei Starkholz, gefrorenem oder sehr hartem Holz kann es sein, dass bereits beim Vorspannen der Keil herauswandert. In diesem Fall ist es erforderlich die Sägefuge symmetrisch nach oben und unten weiter mit der Motorsäge zu vergrößern um den Fällkopf tiefer (bis mindestens über die vierte Haftaugenreihe) einsetzen zu können. Spannen Sie vor und halten den Fällkopf dabei fest, um die erforderliche Flucht zu erreichen.

⚠ Achtung: Wenn Sie den Fällkopf nicht sauber fluchtend in die Sägefuge einsetzen, kann durch hohe Biegekräfte der Fällkopf zerstört werden.

Achten Sie darauf, dass zwischen Fällkopf und Bruchleiste genügend Freiraum für den ausfahrenden Keil bleibt.

⚠ Achtung: Bei zu kurzem Abstand zur Bruchleiste kann der Fällkopf herausgedrückt oder beschädigt werden.



Spannen Sie den Fällkopf vor bis dieser fest sitzt

Fällkopf sichern

Mit dem mitgelieferten Automatikgurt können Sie den Fällkopf in der Sägefuge durch Umschlingen des Baumes zusätzlich gegen Herausrutschen sichern.



Fällkopf mit Gurt gesichert

Haken Sie den Gurt an einer Zurrflasche am Fällkopf ein. Stecken Sie die Stahlbolzen (Zubehör) beidseitig unmittelbar vor der Bruchleiste in die Sägefuge. Führen Sie den Gurt erst über den Bolzen (auch konventionelle Keile können verwendet werden), dann durch den Fallkerb hindurch und wieder oberhalb des zweiten Bolzens hinweg bis zum Fällkopf zurück. Dort haken sie den Gurt an der anderen Haltelasche ein und spannen den Gurt an der Ratsche, bis dieser fest gespannt ist. Kontrollieren Sie nochmals, ob der Einsetzwinkel fluchtet und wiederholen diesen Vorgang gegebenenfalls.

⚠ Achtung: *Wenn die Gefahr besteht, dass der nach dem Fällvorgang vom Stock rutschende Fällkopf durch die Fallhöhe (ab einer Fallhöhe vom 40cm) beschädigt werden kann, muss dieser immer gesichert werden.*

Zum Sichern gegen Herabfallen des Fällkopfes können Sie auch den Einschlagstahlbolzen (Zubehör) oder einen Blochstreifhaken in den Stock unterhalb des Fällschnittes einschlagen und den Fällkopf mit einem Band anbinden.

Spannen Sie den Fällkopf vor, wie zuvor beschrieben.

Hebezyylinder

Stellen Sie den Hebezyylinder in die vorbereitete Nische und halten diesen von Hand am Griff haltend in der korrekten Einbaulage fest. Positionieren Sie dabei die obere und untere Druckplatte so, dass diese möglichst weit außen aber vollständig auf gesundem, tragfähigem Holz aufliegen. Die Hydraulikleitung und der Nippel muss frei sein und darf nicht am Holz anliegen. Der Hebezyylinder sollte zur Bauminnenseite Platz haben und dort nicht anliegen. Spannen Sie den Hebezyylinder durch Pumpen solange vor, bis dieser fest sitzt.



Eingebauter und vorgespannter Hebezyylinder

⚠ Achtung: Fassen Sie während dem Vorspannen **niemals** zwischen obere Druckplatte oder zwischen die untere Zylinderaufstandsfläche und Holz. Quetschgefahr!

Akkuaggregat/Handpumpe bereitlegen

Bei fernbedienbarer Akkupumpe:

Stellen Sie das Antriebsaggregat innerhalb der Schlauchleitungslänge so ab, dass der fallende Baum das Aggregat nicht treffen kann.



Aufstellung schräg entgegen die Fällrichtung

⚠ Achtung: Ein zurückrutschender Baumstamm kann gegebenenfalls das Antriebsaggregat treffen und beschädigen oder zerstören. Je nach Einsatzbedingungen kann eine längere Schlauchleitung erforderlich sein. Der Hersteller haftet nicht für Schäden die durch fallendes oder rutschendes Holz entstanden sind.

Bei Handpumpe:

Legen Sie die Schlauchleitung so aus, dass diese sauber in Richtung Rückweicheplatz und wieder zurück (zum Vorspannen) verlegt ist und nach dem Vorspannen bis dahin ausgezogen werden kann.

Legen sie die Handpumpe tragfertig bereit und achten Sie darauf, dass sie bei der weiteren Arbeit mit der Motorsäge nicht hinderlich ist.

Stützband unterschneiden

⚠ Achtung: Achten Sie darauf, dass sich keine Person oder Maschinen im Gefahrenbereich (doppelte Baumlänge) befinden.

Geben Sie einen Warnruf ab, wie z.B. „Achtung! Baum fällt!“.

Unterschneiden Sie mit der Motorsäge ca. 5 cm zur Fällschnittsägefuge höhenversetzt das Sicherheitsband. Achten Sie darauf, dass einerseits das Sicherheitsband vollständig unterschritten wird, andererseits vermeiden Sie es unter den Fällkopf/Hebezyylinder zu sägen.



Sicherheitsband unterschneiden

⚠ Achtung: Sägen unter den Fällkopf kann den Fällkopf beschädigen, führt aber in jedem Fall dazu, dass Hubweg verloren geht und ggf. der Baum nicht fällt.

Alternativ kann das Sicherheitsband mit der Motorsäge auch ca. 5cm oberhalb der Fällschnittsägefuge (empfehlenswert bei Verwendung eines Hebezyinders) überschritten werden. Vermeiden Sie auch hier über den Fällkopf/Hebezyylinder zu sägen.

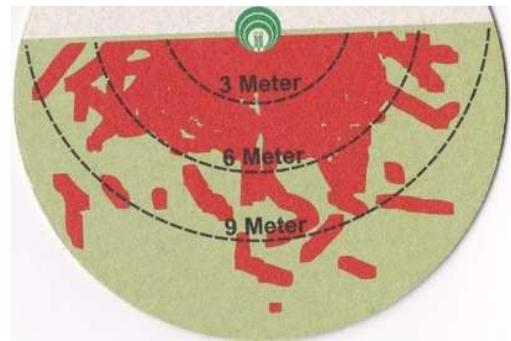
⚠ Achtung: Ohne dass sich ein Kunststoff- oder Aluminiumkeil als Sicherungskeil zwischen Motorsägenschwert und Fällkopf befindet, dürfen Sie im gleichen Schnitt mit der Motorsäge nicht arbeiten. Bei Kontakt können Sie verletzt und die Motorsägenkette und/oder der Fällkopf beschädigt oder zerstört werden.

Sicherer Bedienerplatz



Rückweicheplatz, mind. 10 m

Ich muss ins
Grüne kommen-
Entfernung und Richtung!



Waldunfälle in Relation zum Baum

Nachdem Sie das Sicherheitsband vollständig durchtrennt haben, (bei Handpumpe: nehmen Sie die Handpumpe) gehen Sie zum Rückweicheplatz in mindestens 10 m Entfernung.



Sicherer Rückweicheplatz bei Handpumpe

⚠ Achtung: Bei der fernbedienbaren Akkupumpe beträgt die Reichweite der Fernbedienung mehr als 80m. Wählen Sie Ihren Rückweicheplatz so, dass Sie mindestens 10m von zu fällenden Baum entfernt sind, aber maximal so weit entfernt bleiben, dass Sie den Baum und den Gefahrenbereich noch einsehen können.

Baum fällen

Am Rückweicheplatz angekommen achten Sie nochmal darauf, dass sich keine Personen oder Maschinen im Gefahrenbereich aufhalten.

Setzen Sie einen weiteren Warnruf!

Betätigen Sie zuerst den Startknopf auf der Fernbedienung, um die Fernbedienung zu aktivieren. Drücken Sie auf den „nach oben Knopf“ (Pumpen) und halten Sie diesen solange gedrückt, bis der Baum fällt, das Überdruckventil anspricht oder der Fällkopf sich mehr als 10 Grad neigt.



Mit Start aktivieren, mit Pfeil nach oben pumpen

Bei einem Fällsystem mit Handpumpe öffnen Sie das Entlüftungsventil auf der Tankoberseite und pumpen durch Auf- und Abbewegen des Pumphebels so lange, bis der Baum fällt, das Überdruckventil anspricht oder der Fällkopf sich mehr als 10 Grad neigt.



Entlüftungsventil öffnen

⚠ Achtung: *Der Pumpvorgang kann je nach Baumgröße auch über eine Minute betragen. Wenn der Baum fällt, ist dies in der Regel durch ein deutlich hörbares Knacken wahrnehmbar. Geben Sie in diesem Moment einen weiteren Warnruf ab!*

Beobachten Sie den Baum und den Fällkeil/Hebezyylinder während dem Hebevorgang genau. Wenn der Fällkopf sich herauszudrücken beginnt oder sich mehr als 10 Grad aus der ursprünglichen Lage nach oben gedreht hat, brechen Sie den Hebevorgang sofort (noch vor dem Erreichen der Endlage) ab und setzen den Fällkopf wie nachfolgend beschrieben nach.

⚠ Achtung: *Bei sehr starken Bäumen und/oder hoher Bruchstufe kann der Baum während dem Hebevorgang nach vorne wandern und dadurch den Fällkopf nach oben drehen. Ein Nachsetzen bzw. neues Einsetzen des Fällkopfes ist ab einer Lage-/Neigungsveränderung ab 10 Grad unbedingt erforderlich. Wenn Sie dann ohne Nachsetzen oder neues Einsetzen weiter anheben, kann der Fällkopf beschädigt werden.*

⚠ Achtung: *Bei sehr schwachen Bäumen kann es sein, dass der Keil vorzeitig an der Bruchleiste anstößt und dadurch der Keil herausgedrückt wird. Beachten Sie den Mindestdurchmesser abhängig vom jeweiligen Keilvorschub. Wird der Keil durch weiteres Pumpen vollständig herausgedrückt kann der Baum unkontrolliert fallen!*

Überdruckventil spricht an

Sowohl die fernbedienbare Akkupumpe, als auch die Handpumpe sind gegen Überdruck über 700 bar Systemdruck durch ein Überdruckventil gesichert. Das Ansprechen des Überdruckventiles ist durch ein schnarrendes/summendes Geräusch deutlich wahrnehmbar. Bei der Handpumpe zeigt erheblicher Pumpwiderstand und ein sich plötzlich veränderndes Pumpgeräusch vom Ansprechen des Überdruckventiles.

Hören Sie sofort auf weiter zu pumpen!

⚠ Achtung: *Durch Weiterpumpen bei ansprechendem Überdruckventil kann die Pumpe beschädigt werden.*

⚠ Achtung: *Spricht das Überdruckventil bereits nach sehr kurzer Pumpzeit an, liegt ein Fehler in der Schnittführung der Sicherheitsfälltechnik vor. Der wahrscheinlichste Fehler ist, dass das Sicherheitsband nicht vollständig oder in zu weitem Versatz unterschritten wurde. In diesem Fall muss die Schnittführung nachgebessert werden.*

Spricht das Überdruckventil erst zu einem wesentlich späteren Zeitpunkt an, hat der Fällkopf/Hebezyylinder seine Endlage erreicht und der Fällkopf/Hebezyylinder muss nachgesetzt werden.

⚠ Achtung: Bei sehr starken Bäumen oder Rückhängern kann es vorkommen, dass die Hubhöhe des Fällkopfes/Hebezyinders nicht ausreicht um den Baum in einem Zug zu Fall zu bringen. Bei Rückhängern kann es vorkommen, dass die Bruchleiste bei zu starker Überdehnung abreißt und der Baum zurückfällt.

Nachsetzen des Fällkopfes/Hebezyinders

⚠ Achtung: Beurteilen Sie die neue Situation genau. Achten Sie auf abgebrochene oder lose in der Baumkrone hängende Äste. Treten Sie aus Ihrer Rückweiche erst dann zum Baum, nachdem sie sicher sind, dass keine Gefahr besteht.

Sichern sie den nun schon angehobenen Stamm mit zwei Nachsetzkeilen. Schlagen Sie diese äußerst vorsichtig ein, versuchen Sie Erschütterungen im Stamm zu vermeiden und beobachten die Krone dabei genau.

⚠ Achtung: Kuppeln Sie niemals Schläuche oder Komponenten unter Druck ab! Es besteht die Gefahr, dass Hydraulikflüssigkeit austritt und/oder der Schlauch weggeschleudert wird. Sie können unter Druck nicht wieder ankuppeln!

Lassen Sie nun durch vorsichtiges Öffnen des Drosselventiles an der Pumpe den Druck vorsichtig ab und setzen den Baum möglichst sanft auf den Nachsetzkeilen ab.

Wenn der Baum auf den Nachsetzkeilen abgesetzt ist und sicher aufliegt, öffnen Sie das Drosselventil weiter und der Fällkopf/Hebezyinder fährt nun automatisch in die Ausgangslage zurück. Schließen Sie das Drosselventil an der Pumpe wieder.

⚠ Achtung: Fassen Sie bei geöffnetem Drosselventil nicht zwischen Kunststoffkeil und Aluminiumkörper. Es besteht Quetschgefahr für Ihre Finger!

⚠ Achtung: Setzen Sie den Fällkopf niemals nach, in dem Sie den Fällkopf weiter ohne Unterlegen von Platten oder ähnlichem Holz in den entstandenen Spalt einschieben. Der Fällkopf wird dadurch unsymmetrisch belastet und beschädigt.

Legen Sie eine geeignete, ausreichend dicke Holzplatte in den Sägespalt/Stellfläche unter den Fällkopf. Setzen Sie den Hebezyinder wie zuvor (Seite xx) beschrieben oder den Fällkopf bis mindestens auf die dritte und maximal über die vierte Haftaugenreihe ein. Spannen Sie durch betätigen der Pumpe den Fällkopf/Hebezyinder hydraulisch vor. Halten Sie dabei den Fällkopf in Richtung der Winkelhalbierenden, den Hebezyinder in Richtung der korrekten Einbaulage mit der Hand fest, bis der Fällkopf/Hebezyinder streng sitzt.

Beobachten Sie den zu fällenden Baum und dessen Krone dabei genau.

Gegebenenfalls kann der Fällkopf weiter in Fällrichtung nach vorne, an einer noch schmälere Stelle ohne unterlegen eingesetzt werden. Beachten Sie dabei die minimale Einstecktiefe (bis vor die dritte Haftaugenreihe) und beachten Sie auch die maximale Einstecktiefe (bis knapp über die vierte Haftaugenreihe). Achten Sie darauf, dass der Fällkopf dabei möglichst rechtwinklig zur Bruchleiste gerichtet ist.

⚠ Achtung: Beachten Sie, dass auch an dieser Stelle der vollständig eingeschobene Keil nicht gegen die Bruchleiste stoßen darf. Auch zu Schräges Einsetzen zur Bruchleiste kann den Fällkopf beschädigen.

Spannen Sie wie zuvor beschrieben den Fällkopf hydraulisch vor.

Nun kann der Baum wie unter „Baum fällen“ beschrieben vollständig zu Fall gebracht werden.

Nach dem Fällen, Vorbereitung für den weiteren Einsatz



Stockbild bei Sicherheitsfälltechnik mit hydraulischem Fällkeil



Stockbild bei Sicherheitsfälltechnik mit Hebezyylinder

⚠ Achtung: Wenn der Baum zum Liegen gekommen ist warten Sie mindestens 10 Sekunden, bis die Kronen der umstehenden Bäume ausgeschwungen haben. Es besteht die Gefahr, dass Äste herunterfallen und Sie treffen können.

Nachdem Sie sich überzeugt haben, dass der Arbeitsplatz sicher ist, gehen Sie zum Stock, nehmen den Fällkopf/Hebezyylinder am Zylinder fassend und lassen den Kunststoffkeil/Druckstempel durch Öffnen des Drosselventiles in die Ausgangslage automatisch zurückfahren.

⚠ Achtung: Vermeiden Sie das Drosselventil weiter als 1,5 Umdrehungen herauszudrehen. Das Drosselventil ist dann vollständig geöffnet, weiteres Herausdrehen kann zu Beschädigung führen.



Automatisches Zurückfahren durch Öffnen des Drosselventiles

⚠ Achtung: Fassen Sie bei geöffnetem Drosselventil nicht zwischen Kunststoffkeil und Aluminiumkörper. Es besteht Quetschgefahr für Ihre Finger!

⚠ Achtung: Bevor Sie Schlauch oder Komponenten abkuppeln achten Sie darauf, dass der Keil des Fällkopfes vollständig zurückgefahren ist.

Schließen Sie an der Pumpe das Drosselventil. Schließen Sie bei der Handpumpe auch das Entlüftungsventil.

⚠ Achtung: Bei geöffnetem Entlüftungsventil kann während dem Transport Öl austreten!

Bei längerer Arbeitspause mit dem StriXner-Fällsystem oder nach der Arbeit stecken Sie die Empfängereinheit an der AP3 ab.

⚠ Achtung: Die Empfängereinheit verbraucht auch im Stillstand Strom. Der Akku kann nach längerer Zeit tiefentladen und dadurch zerstört werden!

Überprüfen Sie alle Komponenten auf augenfällige Mängel. Legen Sie das Fällsystem für den nächsten Fällvorgang an einer Stelle bereit, an der das System Sie bei der weiteren Aufarbeitung des Baumes nicht behindert.

Fällen mit dem Mehrkopfsystem

Im Starkholz oder in kranken Beständen kann durch die Arbeit mit mehreren Fällköpfen an einem Baum die Arbeitssicherheit und der Bedienkomfort wesentlich erhöht werden.



Fällung mit zwei FK10T

⚠️ Vorsicht: Fällen Sie mit dem Mehrkopfsystem niemals zwei Bäume gleichzeitig! Das Mehrkopfsystem ist ausschließlich für die verbesserte Fällung eines Baumes vorgesehen.

Es steht deutlich mehr Hubkraft und bedingt durch die Möglichkeit die Fällköpfe Richtung Bruchleiste weiter vorne einzusetzen auch mehr erreichbarer Aufspreizwinkel zur Verfügung. Es kann absolut erschütterungsfrei gearbeitet werden.



Doppelte Hubkraft



Optimale Druckverteilung

Beim Fällen mit mehreren Fällköpfen sind Spezialventile, Verteiler und zusätzliche Schlauchleitungen sowie eine angepasste Fälltechnik anzuwenden.

Hierbei ist die mit den Zusatzventilen gelieferte Betriebsanleitung zusätzlich zu dieser zu beachten.

Reinigung

Bei groben Verschmutzungen an der Mechanik oder Kupplungen reinigen Sie die verschmutzten Komponenten sofort. Sichern Sie dabei den ausgefahrenen Kunststoffkeil durch schließen des Drosselventiles.

⚠ Vorsicht: *Schnittgefahr durch scharfe Kanten!* 🧤 *Tragen Sie Arbeitshandschuhe!*

👓 *Tragen Sie bei der Arbeit mit Druckluft eine Schutzbrille!*

Reinigen Sie nach der Arbeit alle Komponenten des StriXner-Fällsystemes von Holzresten, Spänen und sonstigen Verschmutzungen am einfachsten durch Ausblasen mit Druckluft. Reinigen Sie die Komponenten mit einem trockenen

Tuch und verwenden Sie keine aggressiven, ätzenden, kratzenden/schleifenden oder fettlösenden Reinigungsmittel.

Fetten Sie alle Gleitflächen nach dem Reinigen mit Mehrzweckfett.

Wartung

Reparaturen am StriXner-Fällsystem dürfen nur durch autorisiertes Personal oder dem Hersteller durchgeführt werden.

Nehmen Sie vor Wartungsarbeiten an den Akkupumpensystemen grundsätzlich den Akku aus dem Gerät heraus!

Akku

Laden Sie den Betriebsakku und den Reserveakku nach der Betriebsanleitung des Ladegerätes vollständig auf! Beachten Sie zum Laden und Lagern die Betriebsanleitung des Akkuherstellers.

Laden Sie Akkus nur mit dem mitgelieferten originalen Ladegerät. Beachten Sie die Betriebsanleitung des Ladegerätes.

Kontrolle

Überprüfen Sie alle Komponenten auf augenfällige Mängel, Risse, Verformungen, Undichtigkeiten und Beschädigungen.

Beschädigte Komponenten dürfen nicht mehr eingesetzt werden!

Funktionskontrolle

Führen Sie eine Funktionskontrolle durch. Lassen Sie dazu das Fällsystem leer und ohne Last in die Endlage fahren und geben Sie Druck, bis das Überdruckventil anspricht.



Funktionskontrolle

⚠ Achtung: *Nie zu lange bei ansprechendem Überdruckventil pumpen, es können Schäden am System entstehen!*

Schalten Sie ab oder hören zu Pumpen auf und kontrollieren das gesamte System auf Undichtigkeiten.

⚠ Achtung: *Fassen Sie niemals an austretendes Öl, dies kann zu ernsthaften Verletzungen oder Tod führen!*

Bei Beschädigungen, Undichtigkeiten oder Funktionsstörungen schicken Sie das System zur Instandsetzung an den Hersteller oder autorisiertes Personal.

Federstahlbleche

Leicht nach außen gebogene Federstahlbleche dürfen, soweit sie keine anderen Beschädigungen aufweisen, nach Demontage wieder fachkundig ausgerichtet werden.

Bei Rissen oder anderen Beschädigungen sind die Federstahlbleche zu ersetzen. Senden Sie die Bleche oder den Fällkopf gegebenenfalls zur Kontrolle und/oder Instandsetzung an den Hersteller oder autorisierte Werkstätten.

Ölstand

⚠ Achtung: *Füllen Sie Öl nur in geeigneten Räumen oder Plätzen auf, an denen kein Öl in die Umwelt gelangen kann. Legen Sie ggf. saugfähiges Material wie Lappen unter die Pumpe.*

Stellen Sie die Pumpe auf eine ebene Fläche. Stellen Sie die AP3 auf, so dass die Öleinfüllschraube sich oben befindet. Kontrollieren Sie den Ölstand und füllen Sie nur originales Öl bis zum maximalen Füllstand (8 mm unterhalb der Einfüllöffnung) nach.

Benutzen Sie zum Einfüllen einen kleinen Trichter oder eine Spritze.

⚠ Achtung: *Füllen Sie nur Öl nach, wenn Sie sicher sind, dass alle Fällköpfe zuvor in die Anfangslage zurückgefahren worden sind. Das Anschließen eines ausgefahrenen Fällkopfes an eine vollständig gefüllte Pumpe kann zu Ölaustritt oder Beschädigung der Pumpe führen.*

⚠ Achtung: *Füllen Sie niemals Kettenhaftöl, Motoröl oder andere Öle in das System!*

Schlauch

Aus Sicherheitsgründen müssen Hydraulikleitungen nach 6 Jahren ausgetauscht werden.

Fällkopf fetten/ölen

Fetten Sie täglich die beiden Gleitflächen unter den Federstahlblechen. Benutzen Sie dazu den Schmiernippel. Fahren Sie dann den Kunststoffkeil ein Stück nach vorne und verteilen gegebenenfalls das Fett mit einem Pinsel oder einem anderen geeigneten Werkzeug.

⚠ Achtung: Achten Sie darauf, dass kein Fett auf der Oberseite der Federstahlbleche verbleibt. Entfernen Sie dieses nach dem Schmieren vollständig!

Geben Sie einen Tropfen Hydrauliköl auf die Kolbenstange des Hydraulikzylinders und verteilen Sie dieses mit einem geeigneten Lappen.

⚠ Achtung: Achten Sie darauf, dass beim Ölen der Kolbenstange das Drosselventil der Pumpe geschlossen ist. Es besteht Quetschgefahr für Ihre Finger.

Lagerung

Lagern Sie sämtliche Komponenten des StriXner-Fällsystems nur in geschlossenen Räumen, die trocken und gut belüftet sind.

Zur Zwischenlagerung können Sie die Originalverpackung benutzen.

Nehmen Sie aus den Akkupumpen grundsätzlich den Akku heraus.

Beachten Sie zur Lagerung der Akkus die Bedienungsanleitung des Akkuherstellers.

Entsorgung

Wenn das Werkzeug nicht mehr einsatzbereit ist und/oder nicht mehr instandgesetzt werden kann, müssen Sie es den Ländergesetzen entsprechend entsorgen.

Entsorgen Sie die Komponenten fachgerecht. Achten Sie darauf, dass keine schädlichen Betriebsstoffe in die Umwelt gelangen.

Zubehör und Ersatzteile

Tragehilfen:

Rückentragegestell für AP3

Tragegurt

Schlauchbinder mit Karabiner

Automatikspanngurt festgestellt als Trageriemen benutzbar

Akkuzubehör:

Akku Makita, 4 Ah, 5 Ah, und 6 Ah

Makita Einzel-, Doppel- und KFZ-Ladegerät

Hydraulikzubehör:

Bioölbefüllung der AP3 mit Shell Naturelle HF-E 15

Shell Naturelle HF-E 15, 0,5 Litergebilde, 20 Litergebilde

Bioölbefüllung der Handpumpe mit AVIA Bantleon Syntofluid PE-B

AVIA Bantleon Syntofluid PE-B 0,5 Litergebilde, 20 Litergebilde

Druckmanometer zum Einbau, zum Einstecken

Mineralisches Hydrauliköl div. Gebinde

Mehrkopfzubehör:

Fällkopf FK10TK, FK10T und FK20T auch mit Absperrventil

Hebezyylinder HK20T, HK30T und HK50T auch mit Absperrventil

2-Wegeverteiler mit 2 Drosselabsperrventilen zu Einstecken

Absperr- oder Drosselventil zum Einbau oder Einstecken

Zweiwegkupplung

Verteilerschlauchleitung 1 m, 1,5 m, 2 m, 4 m, 6m und 10m (Sonderlängen auf Wunsch gegen Mehrpreis)

Zubehör:

Automatikspanngurt 3 m

Einschlagstahlbolzen mit Öse

Sicherungsband mit Karabiner und Spannkarabiner

Unterlegplatte div. Stärken

Service

Für den Service und für Fragen steht Ihnen der Service von StriXner-Fällsysteme, Stefansberger Str. 6, 82216 Maisach, Tel. 08135/991734 zur Verfügung.

Email: Info@strixner-faellsysteme.com

Gewährleistung/Garantie

Auf das Werkzeug wird die gesetzliche Gewährleistungsfrist bei ausschließlich privater Nutzung von 24 Monaten, bei gewerblichem oder beruflichem Einsatz oder Gebrauch von 12 Monaten gegeben. Die Gewährleistung hinsichtlich der Teile ist ausgeschlossen, wenn die Mängel durch natürlichen Verschleiß, Temperatur- und/oder Witterungseinflüsse sowie durch Defekte infolge mangelhafter Bedienung, Schmierung, Wartung oder Gewalt entstanden sind. Weiterhin wird für Schäden durch ungeeignete oder missbräuchliche Verwendung des Werkzeugs wie z.B. jeglichen Änderungen, unsachgemäße oder eigenverantwortliche Instandsetzungsarbeiten, aber auch bei Verwendung außerhalb der Spezifikationen keinerlei Gewährleistung übernommen. Für Schäden die durch fallendes oder rutschendes Holz entstanden sind, sowie bei unsachgemäßer Fälltechnik wird keine Gewährleistung übernommen.

Verschleißteile mit ohnehin eingeschränkter Lebensdauer sowie Einstellarbeiten, sind vollständig von der Gewährleistung ausgeschlossen.

Garantieleistungsansprüche sind durch den Käufer mittels Original-Kaufbeleg nachzuweisen. Käuferadresse und Werkzeugtyp müssen bei beruflicher/gewerblicher Nutzung eindeutig erkennbar sein. Auftretende Mängel innerhalb der Garantiezeit durch Material- oder Herstellungsfehler sind, sofern sie trotz sachgemäßer Bedienung, Pflege und Wartung des Werkzeugs entstanden sind, durch Ausbesserung zu beseitigen.

EG – Konformitätserklärung
nach EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Anhang II A

Der Hersteller:

StriXner-Fällsysteme GmbH, Stefansberger Strasse 6, 82216 Maisach

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt

Fernbedienbares Fällsystem, StriXner-Fällsysteme, AP3, AHP701, AHP702, FK10TK, FK10, FK20T, HK20T, HK30T und HK50T, Bauj. ab 2018

(Produktbezeichnung, Fabrikat, Typ, Baujahr)

den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsschutzanforderungen der

EG – Richtlinie 2006/42/EG

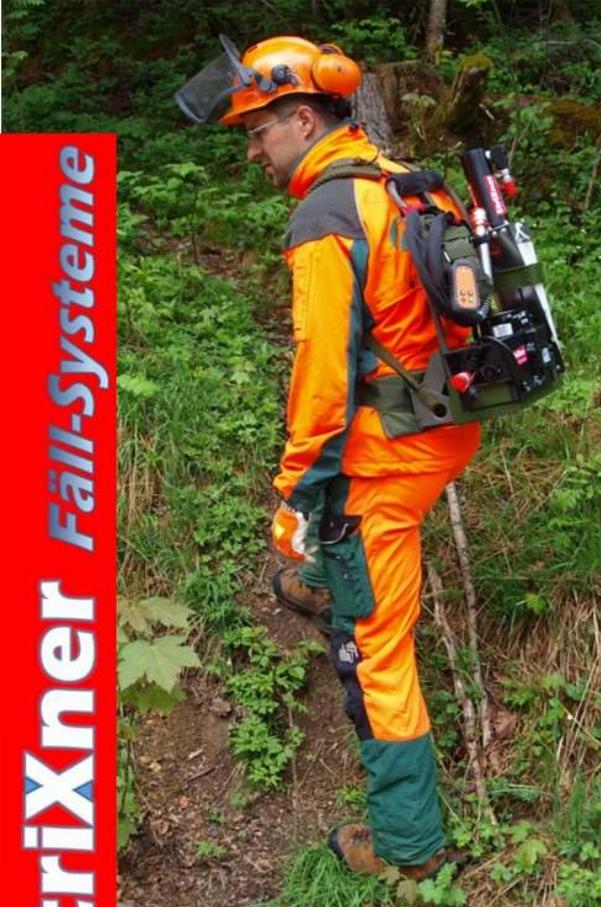
entspricht.

Zur sachgerechten Umsetzung der in den EG- Richtlinien genannten Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen angewendete Norm:

DIN EN ISO 12100 Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung

Diese Konformitätserklärung verliert ihre Gültigkeit, wenn an der Maschine Veränderungen vorgenommen werden, die nicht mit dem Hersteller abgestimmt sind und von diesem genehmigt wurden.

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen:	Geschäftsführer:
Robert Strixner	Petra Strixner
Stefansberger Strasse 6, 82216 Maisach	Stefansberger Strasse 6, 82216 Maisach
Maisach; 01.11.2018	
	



StriXner Fäll-Systeme



StriXner Fäll-Systeme